

11. 12.

Mauerlasten, die auf den schmälern unteren Mauern und auf den Wölbansätzen liegen, aufgehoben und zwar wurden die Mauern um so breiter, je weniger die Mauerhöhe die genügende Last gewährleistete. Das System ist nicht rationell im modernen Sinn, aber für Arnold von Westphalen durchaus bezeichnend.

Ebenso im Westturm des Meissner Domes. Dieser wurde im 13. Jahrhundert so angelegt, dass die Umfassungsmauern nach aussen stärker sind, als nach innen. Die Innenmauern haben im Erdgeschoss nur 1,7 m Stärke. Sie sind in dieser Stärke bis zum Gesims über dem zweiten Turmgeschoss aufgeführt, hier aber durch Bogen verstärkt.

Der Grundplan, auf dem das dritte Geschoss sich erhebt, deutet auf die beabsichtigte zweitürmige Anlage. Es finden sich sogar Anzeichen, welche darauf hinweisen, dass man vor 1413 hier alsbald zur achteckigen Grundlage übergehen wollte. Es war um eine rechteckige Mittelöffnung von 3,9:4,3 m, eine Mauerfläche von je 25 m als genügende Basis für diese Achtecke geschaffen.

Zwischen den beiden Türmen befindet sich ein Raum, der durch ein Kreuzgewölbe überdeckt ist. Dieses Gewölbe ist erst nach dem Brande von 1547 entstanden. Es lehnen dies unverkennbar seine Formen.

Wir wissen, dass im 17. Jahrh. der Erbauer des Merseburger Schlosses, Melchior Brenner aus Dresden, die Gewölbe angeblich nach dem alten Vorbilde und wohl vielfach mit Benutzung alten Materials wieder herstellte. In Merseburg kann man lernen, wie gut sich Brenner noch in gotischer Formgebung zu finden wusste, wenn er dies wollte. Es ist daher schwer zu erkennen, welche Einzeltheile älter oder welche von Brenner mit Benutzung alter Baureste neu geschaffen wurden. Die Untersuchung müsste hier tiefer in die Substanz des Baues eindringen können, als es mir möglich ist, um genauere Ergebnisse zu bringen. Es scheint, als wenn der einstürzende Turmhelm beim Brande dort das Gewölbe durchschlagen habe. Ebenso ist der Ring im Gewölbe des Nordturmes wohl eine spätere Einfügung, die gemacht wurde, um die auf dem dort angebrachten Glockentürmchen hängenden